



TZWL eBulletin



26.1

unterstützt von



VfW – Bundesverband für
Wohnungslüftung e.V.

HEA



Impressum

TZWL Europäisches Testzentrum für
Wohnungslüftungsgeräte e. V.
Adolph-Kolping-Str. 21
58239 Schwerte

Tel.: +49 (0)2304 91115 71

Fax: +49 (0)2304 91115 80

E-Mail: info@tzwl.de

Internet: www.tzwl.de

Edition: 2026 Update 1

Bearbeitung:

Dipl.-Bew. (FH) J. Köntopp
T. Bewer

Copyright

Jegliche Vervielfältigung, Veröffentlichung, entgeltliche oder unentgeltliche Weitergabe des TZWL-eBulletins ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Das gilt vor allem für Vervielfältigungen in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrokopie, oder jedwedes andere Verfahren), Übersetzungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auszüge sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des TZWL e.V. und unter Nennung der Quelle gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Editoren wieder. Autoren und Herausgeber haben diese Veröffentlichung nach bestem Wissen und Gewissen und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Gleichwohl können inhaltliche und auch technische Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

Über TZWL

Das TZWL ist ein gemeinnütziger, an keine Interessen gebundener Verein. Er wurde Ende 1999 gegründet und prüft Wohnungslüftungsgeräte mit und ohne Wärmerückgewinnung und veröffentlicht die Prüfergebnisse. Damit stehen dem Interessenten neuer, umweltgerechter Techniken zur Wärmeversorgung, CO₂-Emissionsminderung und zur Luftqualitätsverbesserung in Gebäuden, Informationen zur Verfügung, die zur Bewertung verschiedener Herstellerfabrikate genutzt werden können. Neben dem Wärmeschutz von Gebäuden sind die Dichtheit und damit der Schutz vor unkontrollierten Lüftungswärmeverlusten ein wichtiges Thema.

Ehrevorsitzender:

Prof. Dipl.-Ing. Peter Müller

Vorstand:

Dr.-Ing. Meinolf Gringel (Vorsitzender)
Dipl.-Bew. (FH) Jörg Köntopp
Dipl.-Ing. (FH) Taner Özbiyik
Patrik Wernsmann

Mitglieder:

Persönliche Mitglieder
Fördergemeinschaft Wärmepumpen, Schweiz, Zürich
Leistungsgemeinschaft Wärmepumpen, Österreich, Wien
Bundesverband für Wohnungslüftung e. V., Berlin

Sponsoren & Partner



VfW - Bundesverband für
Wohnungslüftung e.V.

Bundesverband für Wohnungslüftung
e.V.
Unter den Linden 10
10117 Berlin

www.wohnungslueftung-ev.de



HEA – Fachgemeinschaft für effiziente
Energieanwendung e. V.
Reinhardstraße 32
10117 Berlin

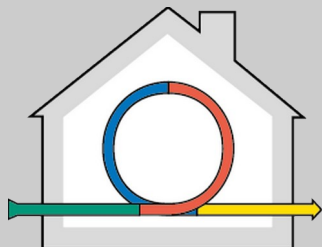
www.hea.de



proKlima - Der enercity-Fonds
Glockseeplatz 1
30169 Hannover

www.proklima-hannover.de

TZWL – Kompetenzzentrum Lüftung



Prüfung von Wohnungslüftungsgeräten

- Dichtheit
- Lüftungseffektivität
- thermodynamische Effektivität
- Frostschutz
- Schalleistung
- Unterstützung der Geräteentwicklung
- Consulting
- DIN EN ISO 17025 akkreditiertes Prüflabor

Markt- & Verbraucherinformationen

- Infoportal Wohnungslüftung
 - Einführung in die Lüftungstechnik
 - Gerätesuche
 - Herstellerliste
 - TZWL-eBulletin, Liste für Wohnungslüftungsgeräte
- Markteinschätzungen



Lüftungskonzepte

- herstellerunabhängige Planung
- zentral, dezentral und freie Lüftung
- vom EFH bis zum MFH
- Komponentenplanungen



Forschung & Entwicklung

- adaptive Regelung für Wohnungslüftungsgeräte
- Luftqualität und CO₂-Gas-Sensorik
- nicht-invasives Messsystem (NIM) zur Analyse von Raumluftqualität und Energieverbrauch in Gebäuden

Legende & Erklärungen der Gerätelisten

Übersicht Gerätelisten

Die Liste der Wohnungslüftungsgeräte enthält fünf Teile:

Anhang A – Geräte mit DIBt-Zulassung (LÜ-A 20, 21 & 22)

Anhang B – Geräte mit DIBt-Prüfung ohne Zulassung (LÜ-A 20, 21 & 22)


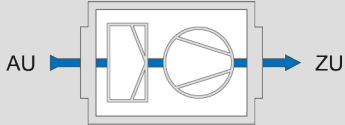

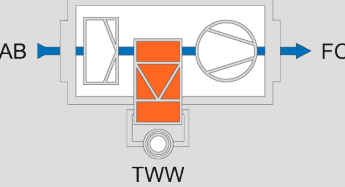
Anhang C – Geräte mit EN 13141-7 Prüfung

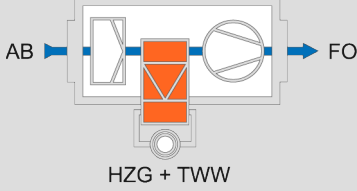
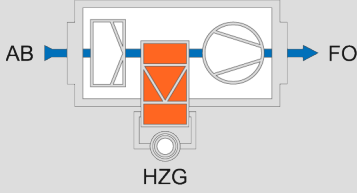

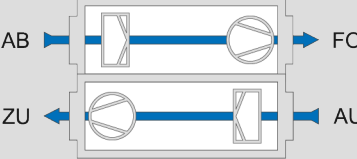
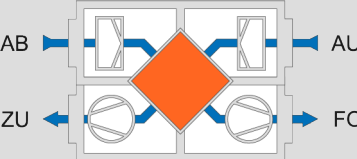
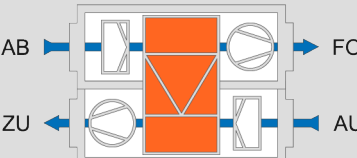
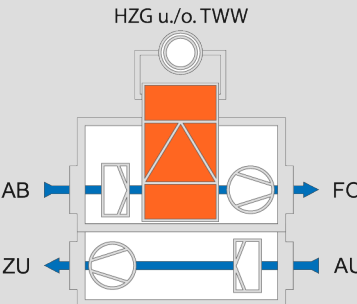
Anhang D – Geräte mit EN 13141-8 Prüfung

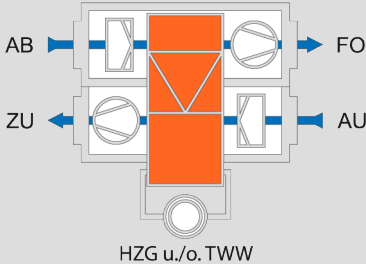
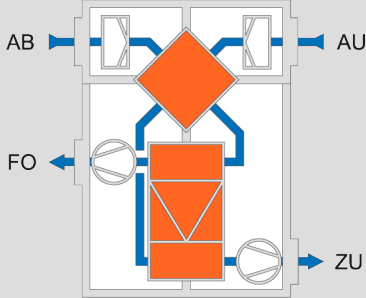
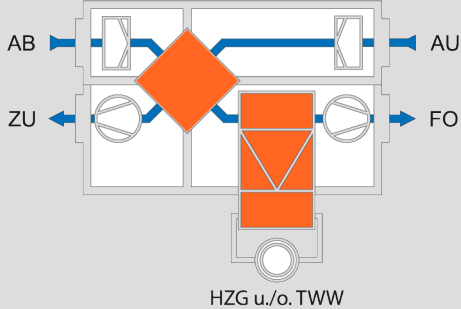
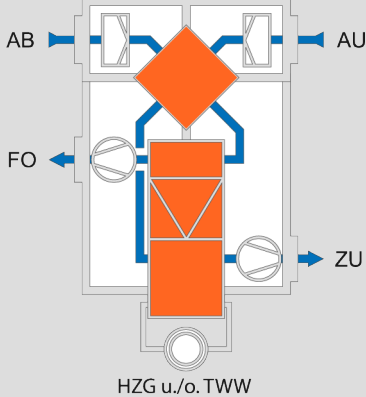
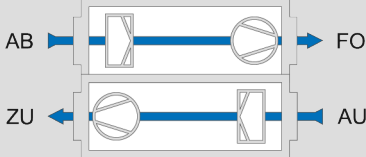
Anhang E – Geräte mit PHI-Zertifikat

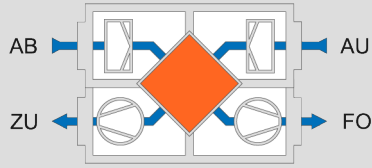
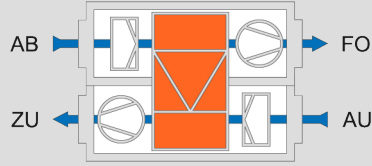
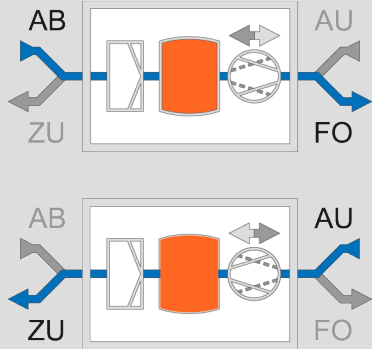
Außerdem enthalten die Listen Wohnungslüftungsgeräte unterschiedlicher Bauart und Technik (z. B. mit oder ohne Wärmeübertrager). Im Folgenden eine Übersicht über die Geräteklassen.

Geräteklassen

Klasse	Beschreibung	Symbol
Z 1	Zuluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmerückgewinnung	
Z 2	Zuluftsystem Einzelraum dezentral ohne Wärmerückgewinnung	
A 1	Abluftsystem Lüftungsgerät dezentral ohne Wärmerückgewinnung	
A 2.1	Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Abluftwärmepumpe für Trinkwarmwasser	

Klasse	Beschreibung	Symbol
A 2.2	Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Abluftwärmepumpe für Heizwasser und Trinkwarmwasser	
A 2.3	Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Abluftwärmepumpe für Heizwasser	
A 3	Abluftsystem Einzelraum dezentral ohne Wärmerückgewinnung	
ZA 1	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmerückgewinnung	
ZA 2	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft- Wärmeübertrager	
ZA 3.1	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Luft/Luft-Wärmepumpe	
ZA 3.2	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Luft/Wasser-Wärmepumpe für Trinkwarmwasser und/oder Heizwasser	<p data-bbox="1134 1581 1278 1608">HZG u./o. TWW</p> 

Klasse	Beschreibung	Symbol
ZA 3.3	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral ohne Wärmeübertrager mit Luft/Luft/Wasser-Wärmepumpe für Luftheizung und/oder Trinkwarmwasser und/oder Heizwasser	
ZA 4.1	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral mit Wärmeübertrager und Luft/Luft-Wärmepumpe	
ZA 4.2	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral mit Wärmeübertrager und Luft/Wasser-Wärmepumpe für Trinkwarmwasser und/oder Heizwasser	
ZA 4.3	Zu-/Abluftsystem Lüftungsgerät zentral mit Wärmeübertrager und Luft/Luft/Wasser-Wärmepumpe für Trinkwarmwasser und/oder Heizwasser	
ZA 5	Zu-/Abluftsystem Einzelraum dezentral ohne Wärmerückgewinnung	

Klasse	Beschreibung	Symbol
ZA 6	Zu-/Abluftsystem Einzelraum dezentral mit Wärmerückgewinnung	
ZA 7	Zu-/Abluftsystem Einzelraum dezentral mit Wärmepumpe	
ZA 8	Zu-/Abluftsystem Einzelraum dezentral mit Wärmerückgewinnung, Umschaltbetrieb	

Begriffserklärungen

Allgemeine Symbole

- k. A. = keine Angabe; zu dieser Eigenschaft liegt uns keine Information vor
- = nein; Zertifizierung oder Eigenschaft nicht vorhanden
- ✓ = ja; Zertifizierung oder Eigenschaft vorhanden
- sonst. = Sonstiges

Geräteangaben

Zu den Geräteangaben gehören neben den Firmendaten und dem Gerätenamen auch die Angabe der Prüfstelle mit der Prüfungsnummer.

Prüfstelle/Prüfungsnummer

Gibt die Prüfstelle und die Nummer der Berichtes an, aus dem die Prüfergebnisse entnommen sind. Baugleiche Geräte sind nicht gesondert markiert. Sie haben gleiche Prüfnummern.

Kürzel der Prüfstellen

- DO = TZWL, Dortmund
- E = Universität Essen
- M = TÜV, München

S = Universität Stuttgart

Einsatzbereich der Lüftung

Gibt den vom Hersteller vorgegebenen Einsatzbereich der Lüftungsanlage (DIBt) an, der Grundlage der Prüfungen war.

Wärmeübertrager

Durch den Wärmeübertrager wird Energie aus der verbrauchten, auszuwechselnden Luft zurückgewonnen und über die Zuluft wieder dem Gebäude zugeführt.

Die Bauart des Wärmeübertragers hat viel, das zum Bau des Wärmeübertragers verwendete Material wenig Einfluss auf den Wärmebereitstellungsgrad.

Zurzeit am häufigsten eingesetzt werden rekuperative Platten- oder Kanalwärmeübertrager. Bei diesem Wärmeübertragertyp wird kalte und warme Luft durch ein wärmeleitfähiges Material getrennt aneinander vorbeigeführt. Unterschiedliche Luftführungen (Kreuzstrom, Gegenstrom und Kreuzgegenstrom), Wärmeübertragungsflächen und Luftleitungslängen haben ebenfalls Einfluss auf den Wärmebereitstellungsgrad. Bei einigen Bauarten besteht das Wärmeübertragermaterial aus einer speziellen Membran, die neben der Wärme auch

Wasserdampf überträgt. Die Korrosionsbeständigkeit kann ebenfalls bedeutsam sein.

Regenerative Wärmeübertrager beruhen auf dem Prinzip, Energie und Wasserdampf aufzunehmen und wieder abzugeben. Hierbei wird der Wärmeübertrager mit hoher Wärmespeicherkapazität abwechselnd einem warmen und einem kalten Luftvolumenstrom ausgesetzt. Analogie: Atmung.

Rotationswärmeübertrager sind eine spezielle Form der regenerativen Wärmeübertrager. Der kreisförmige Wärmeübertrager (Rotor) wird kontinuierlich durch den Außen- und Abluftvolumenstrom gedreht. Im Abluftbereich nimmt er Wärme auf, die er im Zuluftbereich wieder abgibt.

Im Sommer kann die Wärmerückgewinnung unerwünscht sein und mittels eines automatischen oder manuellen Bypasses umgangen werden.

Bauart

Gibt die Bauart des Wärmeübertragers an. Mögliche Bauarten sind:

KS	= Kreuzstromplattenwärmeübertrager
KGS	= Kreuz-Gegenstromwärmeübertrager
GS	= Gegenstromwärmeübertrager
GLS	= Gleichstromwärmeübertrager
REG	= regenerativer Wärmeübertrager
ROT	= Rotationswärmeübertrager (regenerativ)

Material, aus dem der Wärmeübertrager besteht

Al	= Aluminium
Cu	= Kupfer
Kst	= Kunststoff
Ker	= Keramik

Sommerbypass

Der Sommerbypass wird entweder fest integriert oder im Zubehörprogramm angeboten. Das Einschalten des Sommerbypasses wird von Geräten wie folgt unterstützt:

m	= manuelle Aktivierung
t	= temperaturgesteuerte Aktivierung
z	= zeitgesteuerte Aktivierung
k	= Bypass-Kassette

Lüftermotoren

Der verwendete Ventilator typ bestimmt den Stromverbrauch der Luftförderung. Die Angabe ist eine Kombination. Der erste Wert weist die Art des Antriebs aus:

AC	= Wechselstromantrieb
DC	= Gleichstromantrieb

EC = elektronisch kommutiert („electronically commutated“), bürstenloser Gleichstromantrieb

Der zweite Wert gibt an, ob die Ventilatoren Konstantvolumenstrom-Ventilatoren sind:

CF = Konstantvolumenstrom („constant flow“)

Lüfterstufen

Hier werden die am Gerät wählbaren Stufen zur Regulierung der Luftmenge angegeben. Zusätzlich wird ausgewiesen, ob die Luftmengen der Schaltstufen nachträglich konfiguriert werden können (Veränderung der für diese Stufe eingestellten Luftmenge). Die Angabe ist daher immer eine Kombination. Beispiele:

SL SL	= keine Stufen; gewünschte Luftmenge stufenlos wählbar
3 ST	= 3 Stufen; fest vorgegebene Luftmengen in den Stufen
3 SL	= 3 Stufen; Luftmengen in den Stufen konfigurierbar (Angabe veraltet, entspricht 3 UK oder 3 AK, s. u.)
3 UK	= 3 Stufen; Luftmengen in den Stufen unabhängig konfigurierbar
3 AK	= 3 Stufen; Luftmengen in den Stufen abhängig konfigurierbar (Stufen können nicht unabhängig voneinander konfiguriert werden)

Zeitliche Begrenzung der maximalen Lüfterstufe

Gibt die Zeit in Minuten an, ab der die maximale Lüfterstufe automatisch begrenzt wird, um unnötig hohe Stromkosten zu vermeiden.

Frostschutzstrategie

Art der Frostschutzstrategie, um den Wärmeübertrager bei niedrigen Außentemperaturen vor Vereisung zu schützen:

HRu	= elektr. Vorheizregister in der Außenluft; Regelung unstetig (Ein-Aus)
HRs	= elektr. Vorheizregister in der Außenluft; Regelung stetig/stufig (0-100 %)
AB	= Anhebung des Abluftvolumenstroms
AU	= Abschaltung/Absenkung des Außenluftvolumenstroms
UML	= Umluftbeimischung
EXT	= Steuersignal zur Aktivierung einer externen Frostschutteinrichtung
HG	= Heißgasabtauung
EWT	= Erdwärmetauscher
sys.	= systembedingt nicht erforderlich

Filterklassifizierung

Filterklassen nach DIN EN 779, die bei der Standardgeräteversion im Lieferumfang enthalten sind. Je höher die Filterklasse ist, desto feiner ist die Filterung und desto kürzer sind die Wartungsintervalle. Die überarbeitete DIN EN 779:2011 führt die neuen Filtergruppen M (Mediumfilter) mit den Klassen M5 und M6 ein und ersetzt damit die bisherigen Filterklassen F5 und F6. Für die Klassen F7

bis F9 wurden zusätzlich verbindliche Mindestwirkungsgerade vorgeschrieben.

Die neue ISO 16890 bewertet, anders als die EN 779, die Wirksamkeit von Luftfiltern gegenüber den verschiedenen Feinstaub-Fraktionen PM1, PM2.5, PM10 und Coarse (Feinstaub bis 1µm, bis 2.5 µm, bis 10 µm und Grobstaub). Diese PM (Particulate Matter) Feinstaubwerte werden analog auch in der Bewertung der Außenluft-Qualität verwendet.

Kategorie	Filterklasse nach EN 779	Filterklasse nach ISO 16890
Grobstaubfilter	G2	ISO Coarse > 30 %
	G3	ISO Coarse > 45 %
	G4	ISO Coarse > 60 %
Mediumfilter	M5	ePM ₁₀ ≥ 50 %
	M6	ePM _{2,5} ≥ 50 %
Feinstaubfilter	F7	ePM ₁ ≥ 50 %
	F8	ePM ₁ ≥ 70 %
	F9	ePM ₁ ≥ 80 %

Tabelle 1: Kategorisierung der Filterklassen nach EN 779 und ISO 16890

Filterüberwachung

Verschmutzte und verdreckte Filter führen zu höheren Druckverlusten und zu einem höheren Stromverbrauch der Ventilatoren. Eine Filterüberwachung weist den Nutzer darauf hin, die Filter zu kontrollieren und gegebenenfalls zu wechseln. Die Erfordernis eines Filterwechsels sollte im Aufenthaltsbereich der Personen angezeigt werden. Die verschiedenen Filter-Überwachungstechniken werden wie folgt gekennzeichnet:

- z = nach Betriebsstunden/Zeit
- ΔP = Überwachung des Differenzdrucks
- P_{el} = Überwachung der Leistungsaufnahme des Gerätes / der Ventilatoren
- rot = Überwachung der Drehzahl
- V = in Abhängigkeit vom Luftvolumenstrom

Kennzeichnung

Das Wohnungslüftungsgerät kann über diverse Kennzeichnungen verfügen:

Ü-Zeichen: Das Übereinstimmungszeichen kennzeichnet die bauaufsichtliche Zulassung, die durch das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt), Berlin, erteilt wird.

CE-Zeichen: „Conformité Européene“, kennzeichnet die Einhaltung der produktspezifisch geltenden europäischen Richtlinie

E-Zeichen: Einhaltung der Energieanforderung nach DIN 4719

H-Zeichen: Einhaltung der Hygieneanforderungen nach DIN 4719

F-Zeichen: Betrieb mit Feuerstätten nach DIN 4719

RK-Zeichen: Einhaltung der Anforderung nach Rückschlagklappen nach DIN 4719

S-Zeichen: Einhaltung der Schalleistungsanforderungen nach DIN 4719

PHI-Zeichen: Gerät wurde als „passivhausgeeignete Komponente“ vom Passivhaus Institut zertifiziert

Wärmepumpe

Verfügt das Gerät über eine Wärmepumpe, werden folgende charakteristische Eigenschaften angegeben:

Nennleistungsaufnahme: Das ist die elektrische Leistung, die die Wärmepumpe im Nennbetrieb aufnimmt.

Kältemittel: Bezeichnet die Art des Kältemittels. Kältemittel unterscheiden sich im Hinblick auf ihre Umweltverträglichkeit (TEWI-Faktor, „total equivalent warming impact“).

Trinkwarmwasser-Speicherinhalt: Bei Lüftungsgeräten mit Trinkwarmwasserbereitung und integriertem Speicher ist dies die Wassermenge, die der Speicher fasst.

Prüfresultate

Die Prüfresultate geben die bei der Prüfung ermittelten Kennwerte an. Je nach Gerätevariante und Prüfvorlage sind unterschiedliche Kennwerte zu ermitteln. Kennwerte, die zu dieser Gerätevariante nicht existieren, sind grau hinterlegt. Die Prüfresultate sind unterteilt in Resultate nach LÜ-A 20 (altes DIBt-Prüfprogramm), Resultate nach EN 13141 und LÜ-A 21 (neues DIBt-Prüfprogramm) und Resultate nach PHI.

DIBt LÜ-A 20

Leckagen q_{ve} und q_{vi} : Die Leckage gibt die Undichtigkeiten der Lüftungsgeräte an. Unterschieden wird hierbei zwischen interner und externer Leckage. Die interne Leckage q_{vi} tritt zwischen den Lufttrakten Frischluft und Abluft auf. Die externe Leckage q_{ve} tritt über das Gehäuse zwischen den innen liegenden Lufttrakten und dem Aufstellungs-ort auf. Die Angabe der Leckage erfolgt bezogen auf den mittleren Volumenstrom des Einsatzbereichs in Prozent.

Prüfpunkte: Die Prüfpunkte bezeichnen die Luftvolumenströme, die den Messungen zugrunde liegen. Ihre Ermittlung erfolgt auf der Grundlage von Herstellerangaben, so dass zwischen dem minimalen und dem maximalen Luftvolumenstrom eines Volumenstrombereichs das Volumenstromverhältnis von 1:1,6 nicht überschritten wird. Je nach Einsatzbereich des Lüftungsgerätes können hieraus ein oder mehrere Prüfpunkte resultieren.

Luftvolumenstrom: Der Abluftvolumenstrom, der bei der Ermittlung der Kenngrößen eingestellt war.

Differenzdruck extern: Der Differenzdruck zwischen Ab- und Fortluft, der bei der Ermittlung der Kenngrößen eingestellt war.

Spezifische Ventilatorleistung $W/(m^3/h)$:

Spezifische Leistungsaufnahme inklusive Steuerung je geförderter Luftmenge. Zusätzliche Komponenten wie elektrische Heizregister fließen nicht in die Berechnung mit ein. Bei Geräten ohne Wärmepumpe entspricht die Geräteleistung der Ventilatorleistung. Die Geräteleistung bei Geräten mit Wärmepumpe ergibt sich aus der Addition der Ventilatorleistung und der Verdichterleistung.

Messpunkte: Es gibt drei durch die Prüfvorschriften des DIBt vorgegebene Messpunkte. Sie stehen laut Norm repräsentativ für die Heiz-/Lüftungsperiode eines Durchschnittsjahres in Deutschland. Die drei in den Tabellen angegebenen Kennwerte sind die Mittelwerte der Einzelergebnisse an den drei Messpunkten aus der Geräteprüfung.

Wärmebereitstellungsgrad η_{WRG} : Vereinfacht gesagt: Der Wert gibt den Anteil an Wärmeenergie an, der durch Wärmerückgewinnung aus der Abluft zur Aufheizung der Frischluft auf 21 °C zur Verfügung gestellt werden kann. Je größer der Wert ist, desto effektiver funktioniert die Wärmerückgewinnung. Die im Rahmen der Prüfungen ermittelten Werte sind unkorrigiert. Werte, die bereits seitens des DIBt korrigiert wurden, sind mit einer entsprechenden Fußnote versehen. Dabei wurden durch das DIBt den ursprünglichen Messdaten nicht entnehmbare Einflüsse durch Wärmeströme über die aus unterschiedlichen Materialien bestehenden Gerätegehäuseoberflächen, aus Auswirkungen des Frostschutzbetriebes und teilweise aus Luftleckagen bewertet.

Elektrisches Wirkverhältnis ϵ_{el} : Bezeichnet das Verhältnis zwischen bereitgestellter thermischer Leistung und elektrischer Leistungsaufnahme des Gerätes. Je größer der Wert, desto effektiver funktioniert die Wärmerückgewinnung.

	MESSPUNKT 1	MESSPUNKT 2	MESSPUNKT 3
Außenlufttemperatur	-3 °C	4 °C	10 °C
Außenluftfeuchte	80 % rel. Feuchte	80 % rel. Feuchte	80 % rel. Feuchte
Raumlufttemperatur	21 °C	21 °C	21 °C
Raumluftfeuchte	36 % rel. Feuchte	46 % rel. Feuchte	56 % rel. Feuchte

Tabelle 2: Thermodynamische Messpunkte nach den Vorgaben des DIBt LÜ-A 20

EN 13141 und LÜ-A 21

Dichtheitsklasse: In EN 13141 und LÜ-A 21 werden Geräte anhand ihrer externen und internen Dichtheit klassifiziert. Die Berechnung der Leckagen erfolgt bezogen auf den maximalen Volumenstrom des Gerätes in Prozent. Hierbei gibt es für rekuperative Wärmeübertrager, die per Druckprüfverfahren getestet werden, die Dichtheitsklassen A1-A3. Die LÜ-A 21 beschränkt diese Klassifizie-

rung auf A1 und A2. Regenerative Wärmeübertrager werden mittels Tracergasverfahren überprüft. Die Klassen B1-B3, die nur in der EN 13141 festgelegt sind, gelten für Tracergasmessungen in der Kammer. Für regenerative Wärmeübertrager gibt es die Klassen C1-C3 für Messungen in der Luftleitung in Kombination mit Druckprüfungen der äußeren Dichtheit. Geräte, deren Undichtheit die angegebenen Grenzwerte überschreitet, werden nicht klassifiziert.

Rekuperatoren			Regeneratoren				
Klasse A: Druckprüfverfahren			Klasse B: Tracergas/Kammer (nur EN 13141)		Klasse C: Tracergas/Luftleitung + Druckprüfverfahren		
Klasse	Interne Leckage (bei 250 Pa) und	Externe Leckage (bei 250 Pa)	Klasse	Gesamtluftanteil in der Zuluft	Klasse	Innerer Umluftanteil (bei 100 Pa) und	Externe Leckage (bei 250 Pa)
A1	≤ 2 %	≤ 2 %	B1	≤ 1 %	C1	≤ 0,5 %	≤ 2 %
A2	≤ 5 %	≤ 5 %	B2	≤ 2 %	C2	≤ 2 %	≤ 2 %
A3 (nur EN 13141)	≤ 10 %	≤ 10 %	B3	≤ 6 %	C3	≤ 4 % (LÜ-A 21: mind. M5)	≤ 2 %

Tabelle 3: Klassifizierung der Dichtheit nach EN 13141 und LÜ-A 21

Prüfpunkte: Die EN 13141 definiert drei Luftvolumenströme als Prüfpunkte für die thermodynamische Messung von Wohnungslüftungsgeräten:

- q_{vd}** = vom Hersteller definierter Maximalluftvolumenstrom des Gerätes
- q_{vn}** = Nennluftvolumenstrom, errechnet durch die Formel: $q_{vn} = 0,7 * q_{vd}$
- q_{vmin}** = vom Hersteller definierter Minimalluftvolumenstrom des Gerätesuche

Während der Luftvolumenstrom in der LÜ-A 21 in m³/h angegeben wird, nutzt die EN 13141 als Einheit l/s.

Die Umrechnungsformel lautet:

$$1 \text{ m}^3/\text{h} = 3,6 \text{ l/s}$$

Für Prüfungen von Wohnungslüftungsgeräten mit Wärmeübertragern gibt die EN 13141 drei Messpunkte vor (siehe Tabelle). Hierbei ist nur der trockene Messpunkt verbindlich vorgeschrieben. Der Messpunkt 2 mit Kondensation ist nur für Geräte mit regenerativem Wärmeübertrager verbindlich, um die Feuchterückgewinnung des Gerätes messen zu können. Extreme Kondensationsbedingungen werden optional durch Messpunkt 3 aufgezeigt. Abweichend davon sind für eine Prüfung nach LÜ-A 21 die Messpunkte 1 und 2 bei jeder Prüfung verpflichtend durchzuführen.

		Messpunkt 1: trocken	Messpunkt 2: Kondensation	Messpunkt 3: extreme Kondensation
Außenluft	Temperatur	7 °C	2 °C	-7 °C
	Feuchte (Feuchtkugeltemperatur)	-	~84 % (1 °C)	~72 % (-8 °C)
Abluft	Temperatur	20 °C	20 °C	20 °C
	Feuchte (Feuchtkugeltemperatur)	~ 59 % (15 °C)	~59 % (15 °C)	~38 % (12 °C)

Tabelle 4: Thermodynamische Messpunkte nach den Vorgaben des DIBt LÜ-A 21/EN 13141

Temperaturverhältnis $\eta_{o,su}$, $\eta_{o,ex}$: Das zuluftseitige Temperaturverhältnis $\eta_{o,su}$ und das fortluftseitige Temperaturverhältnis $\eta_{o,ex}$ sind laut EN 13141 für jeden gemessenen Punkt anzugeben. In Abweichung dazu betrachtet die LÜ-A 21 des DIBt nur das zuluftseitige Temperaturverhältnis. Für die Bestimmung des η_{WRG} werden die Messwerte des zuluftseitigen Temperaturverhältnisses $\eta_{o,su}$ bei dem Prüfpunkt q_{vn} gemittelt. Werte, die bereits seitens des DIBt in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung korrigiert wurden, sind mit einer entsprechenden Fußnote versehen.

Feuchteverhältnis $\eta_{x,su}$, $\eta_{x,ex}$: Um eine Bewertung der Feuchterückgewinnung von Wohnungslüftungsgeräten zu ermöglichen, wird das Feuchteverhältnis in EN 13141 und LÜ-A 21 separat ausgewiesen. Dieser Wert ist bei enthalpischen und regenerativen Wärmeübertragern von Bedeutung. Das zuluftseitige Feuchteverhältnis $\eta_{x,su}$ bezeichnet prozentual, wie viel Wassergehalt aus der Abluft für die Zuluft zurückgewonnen wird. Zudem gibt die EN 13141 das fortluftseitige Feuchteverhältnis $\eta_{x,ex}$ aus.

Spezifische elektrische Leistungsaufnahme

$W/(m^3/h)$: Die spezifische elektrische Leistungsaufnahme wird analog zur Messung der spezifischen Ventilatorleistung nach LÜ-A 20 ermittelt.

Akustische Eigenschaften: Nach EN 13141 ist eine Leistungsprüfung akustischer Eigenschaften des Wohnungslüftungsgerätes durchzuführen. In der Liste wird der A-bewertete Schalleistungspegel des Gehäuses LWA und jeder Luftleitung (Außen-, Zu-, Ab-, und Fortluft) in dB(A) ausgewiesen.

Wärmepumpe

COP: Coefficient of Performance. Gibt die Leistungszahl der Wärmepumpe an. Die Leistungszahl

entspricht dem Verhältnis zwischen elektrischer Leistungsaufnahme des Verdichters und bereitgestellter thermischer Leistung. Je größer der Wert ist, desto effektiver arbeitet die Wärmepumpe und umso höher ist damit die Wärmerückgewinnung.

Spezifische Verdichterleistung der Wärmepumpe $p_{el,Verd}$:

Bezeichnet die spezifische Verdichterleistungsaufnahme je geförderter Luftmenge.

Nennwärmeleistung $q_{WPo,4}$: Für Geräte mit Wärmepumpe ohne vorgeschalteten Wärmeübertrager oder bei getrennter Betrachtung von Wärmeübertrager und Wärmepumpe wird die Nennwärmeleistung des Gerätes angegeben. Sie gibt die abgegebene Wärmeleistung je Quadratmeter Wohnfläche bei einer Raumhöhe von 2,5 Meter, einem Gesamtluftwechsel von $0,6 h^{-1}$ und einem gerätebezogenen Luftwechsel von $0,4 h^{-1}$ an.

Bezugswarmwassertemperatur Θ_{wt} : Gibt die mittlere Wassertemperatur bei einer definierten Zapfung (Entnahme) an.

V_{max} : Bezeichnet die maximal nutzbare Warmwassermenge bei einer einzelnen Entnahme.

Aufheizzeit t_h : Gibt die Zeit in Minuten an, die zum Aufheizen des gesamten Speicherinhalts notwendig ist.

W_{eh} : Bezeichnet die effektive Energieaufnahme während der Aufheizperiode.

P_{es} : Bezeichnet die effektive Leistungsaufnahme während der Bereitschaftsperiode. Gibt die mittlere elektrische Leistungsaufnahme an, wenn kein Warmwasser entnommen wird. Entspricht der Verlustleistung des Warmwasserspeichers.

Δu : Gibt die Temperaturdifferenz (Heizkreis) bei der Prüfstandsmessung an.

PHI – Passivhaus Institut

Der Anhang D, „Liste der Wohnungslüftungsgeräte nach PHI“, veröffentlicht Geräte mit ihren Kennwerten laut PHI-Zertifikat. Aufgrund von unterschiedlichen Prüfanforderungen können die Prüfergebnisse von den Ergebnissen nach DIBT- und EN 13141-Prüfungen abweichen. Die einzelnen Kennwerte sind:

Wärmebereitstellungsgrad (effektiv) in %:

Bezeichnet den Wärmebereitstellungsgrad des Gerätes, wie er nach den Prüfbedingungen des PHI gemessen wurde, minus der nach PHI-Anforderungen notwendigen Abschläge für den ursprünglichen Messdaten nicht entnehmbare Einflüsse.

Elektroeffizienz in Wh/m³: Die Elektroeffizienz des Gerätes wird analog zur spezifischen elektrischen Leistungsaufnahme angegeben.

Einsatzbereich in m³/h: Minimale bis maximale Luftförderleistung, in der das Gerät den Anforderungen des Passivhaus Instituts entspricht.

Schallschutz: Das Passivhaus Institut fordert von Wohnungslüftungsgeräten eine eingeschränkte Geräuschbelästigung. Dabei werden der Geräuschschall, sowie auch die Kanalschalldruckpegel von Zuluft- und Abluftkanälen ausgegeben:

35 dB(A) ist die maximale Gehäuseschalleistung, die ein zertifiziertes Wohnungslüftungsgerät erbringen darf, um in einem Passivhaus in einem Nebenraum (z. B. Küche, Bad) ohne weitere Maßnahmen betrieben werden zu dürfen. Diese Geräte sind in der Liste mit einem Haken versehen. Geräte, deren Schalldruckpegel im Aufstellraum diesen Wert überschreiten, dürfen in Passivhäusern nur in Technikräumen betrieben werden.

Das PHI fordert in Wohnräumen (Zuluft) einen Schalldruckpegel von maximal **25 dB(A)**, in Funktionsräumen (Abluft) von maximal **35 dB(A)**. Überschreitet das Lüftungsgerät diese Grenzwerte, wird die zusätzliche Installation von Schalldämpfern empfohlen. Die Messwerte dieser Liste beziehen sich auf den Kanalschall des Zuluft- und des Abluftkanals.

DIBt (LüA Nr. 20) - Dezentrale Geräte mit und ohne Wärmepumpe mit DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben										Prüfresultate																																				
				Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung				Wärmepumpe		Leckagen		Prüfpunkte			L/L-WÜT		L/L-WP				L/W-WP (Trinkwasser)			L/W-WP (Heizung)																				
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	CE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Warmwasserspeicherinhalt in Liter	extern / intern	Leckage	Luftvolumenstrom	Differenzdruck extern	spezifische Ventilatorleistung	Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3	Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3 mit WÜT				Messpunkt: Abluft: 21 °C 46% r.F. Außenluft: 4 °C 80% r.F.			Messpunkt: Abluft: 21 °C 46% r.F. bzw. Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3											
																											\dot{V}_{Leck}	\dot{V}	ΔP_{ST}	$P_{el,Vent}$	η_{WRG}	ϵ_{el}	COP	ϵ_{el}	$P_{el,Verd}$	η_{WRG}	$Q_{WP0,4}$	Θ_{WT}	COP	V_{max}	t_h	W_{eh}	P_{es}	$\Delta\theta$	COP	ϵ_{el}	$P_{el,Verd}$			
																										%	m³/h	Pa	Wh/m³	%	-	-	-	Wh/m³	%	W/m²	°C	-	dm³	h	kWh	kW	K	-	-	Wh/m³				
ZA 8 - Zu-/Abluftsystem - Einzelraum dezentral mit Umschalt-Lüftungseinheiten																																																		
COSMO				REG	Ker	-	sys.	DC	3	-	G3	G3	z	✓	✓	-	-	-	-	-	-	A				- / -	18	-	0.35	96 ¹	-																			
COSMOeco	IPW	S / PL.11.WLG. 91	15 - 38					k. A.	ST																			32	-	0.30	85 ¹	-																		
SEVentilation				REG	Ker	m	sys.	DC	4	-	G3 ²	G3 ²	z	✓	✓	-	-	-	-	-	-							17	-	0.25	82 ¹	-																		
SEVi 160	IPW	S / PL.13.WLG. 179A	17 - 41						ST																			21	-	0.23	82 ¹	-																		
																												29	-	0.21	82 ¹	-																		
																												40	-	0.23	82 ¹	-																		
Vallox				REG	Ker	-	-	-	5	-	k. A.	G3	z ³	✓	-	-	-	-	-	-	-	B						15	-	-	87 ¹	-																		
B 44	IPW	- / -	14 - 45						UK																			20	-	-	83 ¹	-																		
																												34	-	-	77 ¹	-																		

¹ η_{WRG} , korrigiert ² Umschaltgerät: Filter ist abwechselnd Ab- und Zuluftfilter. ³ Überwachung der geförderten Luftmenge

DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte ohne Wärmepumpe mit DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben														Prüfresultate																			
				Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung						WP	Leckagen	Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP										
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen		RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Leistungszahl
				7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	35°C	27°C																				
η _{0,su}	η _{1,su}	η _{2,su}	η _{0,su}	η _{1,su}	η _{2,su}	COP	EER																														
BaulInfoCenter	VentCube Fresh 200	S / PL.16.WLG.258	70 - 275	KGS	Kst ¹	✓	HR ₁ (s)	DC	4	UK	-	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A ⁺	-	0.8	70	0.31	-	-	93	95	-	-	-	-	-	-	
BaulInfoCenter	VentCube Fresh 300	S / PL.16.WLG.258E	70 - 450	KGS	Kst ¹	✓	HR ₁ (s)	DC	4	UK	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A ⁺	-	0.5	70	0.28	-	-	88	93	-	-	-	-	-	-	
Brink	Flair 225	Do / M.80.05.326.AG.	40 - 225	KGS	Kst	✓	HR ₁ (s)	EC	4	UK ²	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A ⁺	-	1.8	40	0.29	-	-	97	98	-	-	-	-	-	-	
Brink	Flair 325	Do / M.82.01.257.AG	50 - 325	KGS	Kst	✓	HR ₁ (s)	EC	3	UK ³	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A ⁺	-	0.9	50	0.23	-	-	95	97	-	-	-	-	-	-	
Brink	Flair 400	Do / M.82.06.268.AG	50 - 400	KGS	Kst	✓	HR ₁ (s)	EC	3	UK ⁴	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A ⁺	-	0.9	50	0.22	-	-	97	99	-	-	-	-	-	-	
Brink	Renovent Sky 150	Do / M.85.07.200.AG	55 - 150	KGS	Kst	✓	HR ₁ (s)	EC	4	UK	30	G4	F7	z ⁵	✓	✓	-	-	-	-	✓	A ⁺	-	2.3	55	0.29	-	-	92	94	-	-	-	-	-	-	
Fränkische	profi-air 180 flat	S / PL.14.WLG.197D.DI	70 - 180	KGS	Kst	- ⁶	k. A.	AU	AC	4	SL	k. A.	G4	G4	z ⁷	✓	✓	-	-	-	-	✓	A	-	0.8	-	0.29	-	-	95	93	-	-	44	-	-	-
Fränkische	profi-air 360 flex	S / PL.20.WLG.382.DI	70 - 360	KGS	Kst	✓	m	AU	EC	4	UK	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A	-	0.2	70	0.30	-	-	95	97	-	-	-	-	-	-

¹ Kunststoff und Aluminium (Gehäuse) ² in 5 m³/h-Schritten einstellbar ³ in 5 m³/h-Schritten einstellbar ⁴ Einstellung in 5 m³/h-Schritten ⁵ Werkseinstellung: 90 Tage ⁶ Optional ⁷ Filterwechsel-Anzeige am Display

DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte ohne Wärmepumpe mit DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben																	Prüfresultate																	
				Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung					WP	Leckagen	Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP												
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen		E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Leistungszahl	
				7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	35°C	27°C																					
η _{th,su}	η _{x,su}			COP		EER																																
%	m³/h	Wh/m³	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%				
																			ZA 2 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft-Wärmeübertrager																			
Maico	WS 320 KB	IPW ¹	S / PL.14.WLG. 213.Dia.KB320	85 - 300	KGS	Kst	✓ k. A.	HR _{1(s)}	EC	4 SL	-	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A ⁺		0.6	82	0.20	-	-	96	94	-	-	60	-				
																								0.2 (A1)	202	0.18	-	93	93	-	-	62	-					
																								287	0.27	-	91	93	-	-	60	-						
Maico	WS 320 KBET	IPW ¹	S / PL.14.WLG. 213.Dia.KBET320	85 - 300	KGS	Kst	✓ k. A.	HR _{1(s)}	EC	4 SL	-	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A		0.6	81	0.21	-	93	91	-	-	88	-					
																								0.3 (A1)	200	0.17	-	83	82	-	-	68	-					
																								288	0.26	-	79	79	-	-	62	-						
Maico	WS 470 KB	IPW ¹	S / PL.14.WLG. 213.Dia.KB470	85 - 486	KGS	Kst	✓ k. A.	HR _{1(s)}	EC	4 SL	-	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A		0.4	82	0.20	-	96	94	-	-	-	-					
																								0.1 (A1)	329	0.26	-	90	92	-	-	-	-					
																								463	0.46	-	89	91	-	-	-	-						
Maico	WS 470 KBET	IPW ¹	S / PL.14.WLG. 213.Dia.KBET470	85 - 486	KGS	Kst	✓ k. A.	HR _{1(s)}	EC	4 SL	-	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A		0.4	81	0.21	-	93	91	-	-	88	-					
																								0.2 (A1)	326	0.25	-	78	76	-	-	57	-					
																								470	0.46	-	74	73	-	-	51	-						
Pluggit	Avent C 200	IPW ¹	Do / M.86.11. 193.AG	47 - 210	KGS	Kst	✓ t ⁸	AU	EC	4 UK	k. A.	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	-	-	A		3.1	47	0.37	-	94	96	-	-	-	-					
																								1.6 (A2)	147	0.26	-	88	89	-	-	-	-					
																								210	0.40	-	85	85	-	-	-	-						
Vallox	B 120 W SC	IPW ¹	M / WRG 676	25 - 118	KGS	Kst	-	AU	DC	3 AK	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	-	A		1.2	25	0.32	-	100	94	-	-	-	-					
																								0.6 (A1)	82	0.22	-	94	88	-	-	-	-					
																								118	0.32	-	93	90	-	-	-	-						
Vallox	B 210 SC	IPW ¹	M / WRG402	100 - 201	KGS	Kst	✓ m	AU	EC	3 UK	-	G4	G4	ΔP	✓	✓	-	-	-	-	-	A B		0.5	69	0.27	-	88	88	-	-	-	-					
																								0.3 (A1)	141	0.35	84.0	86	88	-	-	-	-					
																								201	0.64	-	85	88	-	-	-	-						
Vallox	B 340 SC	IPW ¹	M / WRG403	140 - 312	KGS	Kst	✓ m	AU	EC	3 UK	-	G4	G4	ΔP	✓	✓	-	-	-	-	-	A ⁺ A		0.4	65	0.23	-	93	93	-	-	-	-					
																								0.5 (A1)	218	0.27	84.0	87	88	-	-	-	-					
																								312	0.45	-	85	88	-	-	-	-						

⁸ auch manuelle Aktivierung möglich

DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte ohne Wärmepumpe mit DIBt Zulassung



Hersteller Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben														Prüfresultate																						
			Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung				WP	Leckagen	Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP															
			Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Leistungszahl				
																									\dot{V}_{Leck}	\dot{V}	$P_{el,Vent}$	η_{WRG}	η_{Ref}	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	35°C
																						%	m³/h	Wh/m³	%	%	$\eta_{\theta,su}$	$\eta_{k,su}$	%	%	%	%	%	%	COP	EER			
Viessmann Vitovent 300-W H32S C325	Do / M.82.01.257.AG	50 - 325	KGS	Kst	✓ _t	HR _i (s)	EC CF	3 UK ¹⁶	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A			0.9	50	0.23	-	92	95	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Viessmann Vitovent 300-W H32S C400	Do / M.82.06.268.AG	50 - 400	KGS	Kst	✓ _t	HR _i (s)	EC CF	3 UK ¹⁷	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A			0.9	50	0.22	-	91	97	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wolf CWL-2-225	Do / M.80.05.326.AG	40 - 225	KGS	Kst	✓ _t	HR _i (s)	EC CF	4 UK ¹⁸	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A			1.8	40	0.29	-	92	97	98	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wolf CWL-2-325	Do / M.82.01.257.AG	50 - 325	KGS	Kst	✓ _t	HR _i (s)	EC CF	3 UK ¹⁹	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A			0.9	50	0.23	-	92	95	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wolf CWL-2-400	Do / M.82.06.268.AG	50 - 400	KGS	Kst	✓ _t	HR _i (s)	EC CF	3 UK ²⁰	-	G4	G4	z	✓	✓	-	-	-	-	✓	A			0.9	50	0.22	-	91	97	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wolf CWL-F-150 Excellent	Do / M.85.07.200.AG	55 - 150	KGS	Kst	✓ _t	HR _i (s)	EC CF	4 ²¹ UK	30	G4	F7	z ⁵	✓	✓	-	-	-	-	✓	A			2.3	55	0.29	91.0	91	92	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

⁵ Werkseinstellung: 90 Tage ¹⁶ in 5m³/3-Schritten einstellbar ¹⁷ Einstellung in 5 m³/3/h-Schritten ¹⁸ in 5 m³/h-Schritten einstellbar ¹⁹ in 5m³/3-Schritten einstellbar ²⁰ Einstellung in 5 m³/3/h-Schritten ²¹ externer Stufenschalter optional

DIBt (LüA Nr. 22) - Dezentrale Geräte mit und ohne Wärmepumpe mit DIBt Zulassung



Hersteller

Gerätename



ZA 6 - Zu-/Abluftsystem - Einzelraum dezentral mit Wärmerückgewinnung

Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben															Prüfresultate																									
				Wärmeübertrager				Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung							aerodynamische Kenngrößen				Prüfpunkte		thermodynamische Kenngrößen																			
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Äussere Undichtheit	Innere Undichtheit	Innenraum-mischung	Aussenbereich-mischung	Undichtheit	Innen/Aussen-luftdichtheit	Empfindlichkeit des Luftstroms	Luft-volumenstrom	spezifische Ven-tilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperatur-verhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)							
																			$\frac{q_{ve}}{q_{vmax}}$	$\frac{q_{vi}}{q_{vmax}}$	q_{mi}	q_{me}	-	-	-	q_v	$\frac{P_E}{q_{vmax}}$	η'_{WRG}	η_{Ref}	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C									
																			%	%	%	%	Klasse	Klasse	Klasse	m³/h	W/(m³/h)	%	%	%	%	%	%	%										
Meltem	M-WRG-II E mit Kanalanschluss	IPW ¹⁾ M / WRG 748-A1	10 - 100	KGS	sonst. ¹⁾	AU	EC	5	ST	-	G4	F7	z ²⁾	✓	✓	-	-	-	-	✓	A	B	2.0	0.6	-	-	-	-	-	-	70	0.29	-	78	91	94	-	-	86	-				
SIEGENIA	AEROVITAL ambience	IPW ¹⁾ - / PL.14.WLG. 206	15 - 60	REG	Ker	m	sonst. ⁴⁾	k.A.	5	ST ³⁾	-	M5	M5	z	✓	✓	-	-	-	✓	-	-	3.6	0.0	-	-	-	-	-	-	42	0.20	79.0	79	85	83	-	-	-	-				
Viessmann	Vitovent 200-D HR B55	IPW ¹⁾ S / PL.22.WLG. 443.DI	15 - 55	KGS	Kst	-	AU	DC ₅	4	ST	-	G4	F7	z ⁶⁾	✓	✓	-	-	-	-	-	A	0.7	0.6	-	-	-	D1	-	39	0.25	-	83	89	77	-	-	-	-					
Viessmann	Vitovent 200-D HRM B55	IPW ¹⁾ S / PL.22.WLG. 443.DI	15 - 55	KGS	Kst	-	AU	DC ₅	4	ST	-	G4	F7	z ⁶⁾	✓	✓	-	-	-	-	-	-	0.7	0.6	-	-	-	D1	-	39	0.25	-	83	89	77	-	-	-	-					

¹⁾ Aluminium / Kunststoff ²⁾ Anzeige am Bedienteil ³⁾ automatische Steuerung über Feuchte-/Temperatursensor möglich ⁴⁾ Verlängerung der Zykluszeit ⁵⁾ drehzahlkonstant ⁶⁾ Laufzeit 183 Tage

DIBt (LüA Nr. 22) - Dezentrale Geräte mit und ohne Wärmepumpe mit DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben										Prüfresultate																																		
				Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung				aerodynamische Kenngrößen					Prüfpunkte		thermodynamische Kenngrößen																											
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Äussere Undichtheit	Innere Undichtheit	Innenraum-mischung	Aussenbereich-mischung	Undichtheit	Innen/Aussen-luftdichtheit	Empfindlichkeit des Luftstroms	Luft-volumenstrom	spezifische Ven-tilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperatur-verhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)											
																								$\frac{q_{ve}}{q_{vmax}}$	$\frac{q_{vi}}{q_{vmax}}$	q_{mi}	q_{me}	-	-	-	q_v	$\frac{P_E}{q_{vmax}}$	η'_{WRG}	η_{Ref}	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C								
																				%	%	%	%	Klasse	Klasse	Klasse	m³/h	W/(m³/h)	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
ZA 8 - Zu-/Abluftsystem - Einzelraum dezentral mit Umschalt-Lüftungseinheiten																																																
Beck+Heun	AIRFOX® PLUS	S / PL.21.WLG. 395C	10 - 47	REG	AI	✓ ¹	syst.	DC	4 k.A.	-	G3	z ²	✓	✓	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	76	84	-	-	-	-									
																												35	0.16	-	84	85	87	-	-	-	-	-										
																												47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
getAir	easyFan	Do / M.84.05. 220.AL	16 - 43	REG	Ker	✓ ³	- ⁴	EC	4 ST	-	G3	z	✓	✓	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	n.k.	30	0.14	-	81	83	81	-	-	-	-	-	-										
																												-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
																												-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
getAir	SmartFan	Do / M.85.06. 206.AG	18 - 46	REG	Ker	✓ ⁵	syst.	EC	4 ST	-	G3	z	✓	✓	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	32	0.17	-	81	83	78	-	-	-	-	-	-										
																												-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
																												-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
Maico	PP 45 K	S / PL.16.WLG. 278Ca	15 - 42	REG	Ker	-	syst.	DC	5-	-	G2	G3	z	✓	✓	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	15	0.11	-	82	85	81	-	-	-	-	-	-										
																													31	0.11	-	82	85	83	-	-	-	-	-									
																													42	0.12	-	82	81	80	-	-	-	-	-									
mfh systems	AIRUNIT GEMINI	Do / M.81.01. 275	10 - 30	REG	Ker	-	syst.	DC	4 ST	-	G3	z ⁶	✓	✓	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	10	0.17	-	85	94	98	-	-	-	49	-	-										
																													21	0.12	-	85	84	86	-	-	-	53	-									
																													30	0.13	-	85	76	77	-	-	-	49	-									
Roos	AIRFOX® PLUS	S / PL.21.WLG. 395C	10 - 47	REG	AI	✓ ¹	syst.	DC	4 k.A.	-	G3	z ²	✓	✓	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	-	10	-	-	84	76	84	-	-	-	-	-	-										
																													35	0.16	-	84	85	87	-	-	-	-	-									
																													47	-	-	-	-	-	-	-	-	-										
SEVentilation	SEVi 160 ^{PRO} Plus	Do / M.80.11. 335.AL.rev1	11 - 60	REG	Ker	✓	syst.	EC	4 k.A.	-	G3	z ⁷	✓	✓	-	-	-	-	-	A	-	1.6	-	-	-	S2	11	0.20	-	83	92	98	-	54	65	-	-	-										
																													42	0.13	-	83	88	82	-	47	54	-	-									
																													60	0.22	-	83	75	73	-	33	52	-	-									
SEVentilation	SEVi 160 DUO Mini	S / PL.17.WLG. 291a	7 - 16 ⁸	REG	Ker	-	syst.	DC	4-	-	G3	z ⁹	✓	✓	-	-	-	-	-	A	0.5	2.7	-	-	-	-	7	0.43	-	78	85	80	-	-	-	53	-											
																													11	0.34	78.0	78	82	78	-	-	57	-										
																													16	0.34	-	78	75	76	-	-	49	-										

¹ Gerätefunktion Querlüftung ² Standard 90 Tage ³ Sommerbetrieb: ein Gerät im Zuluft, ein Gerät im Abluftmodus. ⁴ systembedingt nicht erforderlich ⁵ Im Sommerbetrieb arbeitet ein Gerät im Ab- und ein anderes im Zuluftbetrieb. ⁶ Überwachung der Ventilatorlaufzeit ⁷ Optische Anzeige durch LED am Bedienteil ⁸ In der Variante 2 max. 23 m³(3)/h ⁹ werkseitig 90 Tage voreingestellt

DIBt (LüA Nr. 22) - Dezentrale Geräte mit und ohne Wärmepumpe mit DIBt Zulassung



Hersteller
Gerätename

Prüfstelle / Prüfungsnummer	Geräteangaben														Prüfresultate																						
	Wärmeübertrager				Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung						aerodynamische Kenngrößen			Prüfpunkte		thermodynamische Kenngrößen																	
	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Äussere Undichtheit	Innere Undichtheit	Innenraum-mischung	Aussenbereich-mischung	Undichtheit	Innen/Aussen-luftdichtheit	Empfindlichkeit des Luftstroms	Luft-volumenstrom	spezifische Ven-tilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperatur-verhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)		
																																7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C
																					$\frac{q_{ve}}{q_{vmax}}$	$\frac{q_{vi}}{q_{vmax}}$	q_{mi}	q_{me}	-	-	-	q_v	$\frac{P_E}{q_{vmax}}$	η'_{WRG}	η_{Ref}	$\eta_{\theta,0,su}$			$\eta_{x,su}$		
																					%	%	%	%	Klasse	Klasse	Klasse	m³/h	W/(m³/h)	%	%	%	%	%	%		
ZA 8 - Zu-/Abluftsystem - Einzelraum dezentral mit Umschalt-Lüftungseinheiten																																					
SIEGENIA	AEROTUBE WRG smart	Do / M.78.01.365.BL	13 - 47	REG	sonst.	-	syst.	DC	3 ¹⁰ ST ¹¹	-		z	✓	✓	-	-	-	-	-	-	A ⁺	-	-	-	-	-	n. k.	35	0.17	-	72	87	84	-	-	47	-
																												13	0.30			87	84	-	-	47	-
																												47	0.17			70	66	-	-	40	-
Vaillant	recoVAIR VAR 60/2 D	Do / M.78.04.366.AL	10 - 40 ¹³	REG	Ker	✓	syst.	DC	3 ¹² ST	-	G2	G3	z	✓	✓	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	D1	-	28	0.39	-	82	90	85	-	53	47	-
																												15	0.60			90	85	-	53	47	-
																												28	0.39			83	81	-	42	45	-
																												39	0.35			77	73	-	42	39	-
Vaillant	recoVAIR VAR 60/2 DW	Do / M.78.04.366.AL	10 - 40 ¹⁴	REG	Ker	✓	syst.	DC	3 ¹² ST	-	G2	G3	z	✓	✓	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	D1	-	28	0.39	-	82	90	85	-	53	47	-
																												15	0.60			90	85	-	53	47	-
																												28	0.39			83	81	-	42	45	-
																												39	0.35			77	73	-	42	39	-
Viessmann	Vitivent 050-D	Do / M.84.05.220.AL	16 - 43	REG	Ker	✓ ³ k. A.	- ⁴	EC	4 ST	-			z	✓	✓	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	n. k.	30	0.14	-	81	-	-	-	-	-	-
																												-	-			-	-	-	-	-	-
																												-	-			-	-	-	-	-	-
Wolf	FWL PushPull 45	S / Pl.16.WLG.278Ca	15 - 42	REG	Ker	-	syst.	DC	5-	-	G2	G3	z	✓	✓	-	-	-	-	-	A	A ⁺	-	-	-	-	-	31	0.11	-	82	82	81	-	-	-	-
																												15	0.11			82	81	-	-	-	-
																												31	0.11			85	83	-	-	-	-
																												42	0.12			81	80	-	-	-	-

³ Sommerbetrieb: ein Gerät im Zuluft, ein Gerät im Abluftmodus. ⁴ systembedingt nicht erforderlich ¹⁰ plus Stufe 'Aus' ¹¹ über App-Steuerung stufenlos konfigurierbar. ¹² Jeweils einstellbar in 4 verschiedene Einsatzbereiche ¹³ Das Gerät gibt es auch in Varianten mit max. 20 m³/h und 60 m³/h ¹⁴ Das Gerät gibt es auch in Varianten mit max. 20 m³/h und 60 m³/h

DIBt (LüA Nr. 20) - Zentrale Geräte ohne Wärmepumpe ohne DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Geräteangaben														Prüfresultate																										
			Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung				Wärmepumpe		Leckagen		Prüfpunkte			L/L-WÜT		L/L-WP			L/W-WP (Trinkwasser)			L/W-WP (Heizung)															
			Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	CE-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Warmwasserspeicherinhalt in Liter	extern / intern	Leckage	Luftvolumenstrom	Differenzdruck extern	spezifische Ventilatorleistung	Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3	η _{WRG}	ε _{el}	Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3			Messpunkt: Abluft: 21 °C 46% r.F. Außenluft: 4 °C 80% r.F.			Messpunkt: Abluft: 21 °C 46% r.F. bzw. Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3				
Do	KGS	Kst	t	k.A.	EC	ST	k.A.	G4	F7	z	Ü	CE	RK	H	S	F	PHI	ERP	W	K	l	Leck	ΔP _{ST}	Ṁ	Pa	Wh/m³	η _{WRG}	ε _{el}	COP	ε _{el}	P _{el,Verd}	η _{WRG}	Q _{WP0,4}	θ _{WT}	COP	V _{max}	t _h	W _{eh}	P _{es}	Δθ	COP	ε _{el}	P _{el,Verd}
Benzing WRGZ 300	Do / 126	97 - 191	KGS	Kst	t	k.A.	EC CF	4 ST	k.A.	G4	F7	z	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	1.6 / 2.6	115	32	0.22	89	22.6															
																													162	61	0.24	92	21.9										
Benzing WRGZ 400	Do / 127	103 - 299	KGS	Kst	t	k.A.	EC CF	4 ST	k.A.	G4	F7	z	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	1.9 / 0.7	124	18	0.18	90	28.0															
																													176	36	0.28	86	17.3	251	73	0.35	85	14.1					
Benzing WRGZ-ECO 3	Do / 103	80 - 325	KGS	Kst	t	UML	EC	3 ST	k.A.	G3	G3	z	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	2.0 / 0.9	101	10	0.12	91	43.4															
																													161	25	0.20	88	25.0	257	62	0.33	87	15.6					
Benzing WRGZ-ECO-Digi	Do / 110	115 - 280	KGS	Kst	t	AU	EC CF	3 ST	k.A.	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	2.2 / 1.3	144	46	0.27	95	20.0															
																													225	67	0.39	94	14.2										
Benzing WRGZ-ECO/G	Do / 104	110 - 280	KGS	Kst	t	AU	EC CF	3 ST	k.A.	G4	G4	P _(el)	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	1.1 / 2.1	139	-	0.57	92	9.2															
																													222	-	0.70	92	7.5										
Brink Renovent Excellent 180	Do / 096	60 - 150	KGS	Kst	k.A.	AU	EC CF	3 UK	k.A.	G3	G3	z	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	0.8 / 0.7	75	10	0.25	90	21.5															
																													119	25	0.38	88	13.5										
Brink Renovent Excellent 300	Do / 160	62 - 250	KGS	Kst	t	HR _(s)	EC CF ¹	4 UK	k.A.	G4 ²	F7 ³	z	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	1.6 / 1.5	78	33	0.16	87	32.6															
																													124	39	0.17	87	29.7	198	66	0.23	86	21.0					
Brink Renovent Excellent 400	Do / 132	62 - 400	KGS	Kst	t	HR _(s)	EC CF	4 UK	k.A.	G4 ⁴	F7 ⁵	z	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	0.9 / 0.5	79	13	0.14	90	36.1															
																													125	20	0.14	89	35.3	199	43	0.19	87	25.3	317	65	0.31	84	15.4
Brink Renovent Sky 300	Do / 145	62 - 250	KGS	Kst	t	HR _(s)	EC CF	4 UK	k.A.	G4 ⁴	F7 ⁵	z	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	2.5 / 1.8	78	10	0.17	90	29.2															
																													124	25	0.20	89	25.9	198	64	0.30	87	16.5					

¹ herstellereigene Regelung ² optional: Grobfilter Filterklasse G3 ³ optional: Grobfilter Filterklasse G3 oder G4 ⁴ optional: Grobfilter der Klasse G3 ⁵ optional: Grobfilter der Klasse G3 oder G4

DIBt (LüA Nr. 20) - Zentrale Geräte mit Wärmepumpe ohne DIBt Zulassung



Hersteller
Gerätename

Geräteangaben

Prüfresultate

Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Wärmeübertrager				Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung							Wärmepumpe		Leckagen		Prüfpunkte			L/L-WÜT		L/L-WP					L/W-WP (Trinkwasser)					L/W-WP (Heizung)												
		Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	CE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Warmwasserspeicherinhalt in Liter	extern / intern	Leck	Luftvolumenstrom	Differenzdruck extern	spezifische Ventilatorleistung	Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3	η _{WRG}	ε _{el}	Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3					Messpunkt: Abluft: 21 °C 46% r.F. Außenluft: 4 °C 80% r.F.					Messpunkt: Abluft: 21 °C 46% r.F. bzw. Mittelwerte aus den Messpunkten 1 bis 3						
Hersteller	Gerätename	Do	M	KS	Al	k.A.	AU	EC	3	UK	k.A.	G4	F7	z	Ü	CE	E	RK	H	S	F	PHI	ERP	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Warmwasserspeicherinhalt in Liter	extern / intern	Leck	Luftvolumenstrom	Differenzdruck extern	spezifische Ventilatorleistung	η _{WRG}	ε _{el}	COP	ε _{el}	P _{el,Verd}	η _{WRG}	Q _{WP0,4}	Θ _{WT}	COP	V _{max}	t _h	W _{eh}	P _{es}	Δθ	COP	ε _{el}	P _{el,Verd}
		m³/h																						W		l	%	%	m³/h	Pa	Wh/m³	%	%	-	-	Wh/m³	%	W/m²	°C	-	dm³	h	kWh	kW	K	-	-	Wh/m³
<p>ZA 4.3 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Wärmeübertrager und Luft/Luft/Wasser-Wärmepumpe für Luftheizung und/oder Trinkwarmwasser und/oder Heizwasser</p>																																																
Genvex	COMBI 185 LS	Do / M.95.06.090.CA.	75 - 300	KS	Al	k.A.	AU	EC	3	UK	k.A.	G4	F7	z	Ü	CE	E	RK	H	S	F	PHI	ERP	0.73	R-134a	185	1.5 / 1.2	95	39	0.53	91	10.2	3.5	3.1	4.98	328	26.7	46.4	2.3	206	8.5	3.6	81	-	-	-	-	
																												150	30	0.36	89	14.2	4.4	4.0	3.24	271	22.8	46.2	2.7	201	7.3	3.6	108	-	-	-	-	
																												239	82	0.46	87	11.4	6.0	4.9	2.07	232	19.7	46.3	3.9	203	7.8	4.1	164	-	-	-	-	
Genvex	GE 590 DC	Do / 074	60 - 240	KGS	Al	k.A.	AU	DC	3	ST	30	G4	F7	z	Ü	CE	E	RK	H	S	F	PHI	ERP	0.70	R-134a	-	1.8 / 0.9	97	-	-	-	-	3.5	2.9	4.98	328	26.0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
																												150	25	0.72	89	7.2	5.4	3.6	3.24	271	26.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
																												233	-	-	-	-	6.3	4.6	2.07	232	19.5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Novelan	ZLW 317+S	Do / M.95.06.090.CA.	75 - 300	KS	Al	k.A.	AU	EC	3	UK	k.A.	G4	F7	z	Ü	CE	E	RK	H	S	F	PHI	ERP	0.73	R-134a	185	1.5 / 1.2	95	39	0.53	91	10.2	3.5	3.1	4.98	328	26.7	46.4	2.3	206	8.5	3.6	81	-	-	-	-	
																												150	30	0.36	89	14.2	4.4	4.0	3.24	271	22.8	46.2	2.7	201	7.3	3.6	108	-	-	-	-	
																												239	82	0.46	87	11.4	6.0	4.9	2.07	232	19.7	46.3	3.9	203	7.8	4.1	164	-	-	-	-	

DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte ohne Wärmepumpe ohne DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben																		Prüfresultate																			
				Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung						WP		Leckagen		Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP												
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	V _{Leck}	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Leistungszahl				
				7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	35°C	27°C																								
η _{θ,su}			η _{κ,su}			COP		EER																																	
											%	m³/h	Wh/m³	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%										
Systemair SAVE VTC 200		IPW	S / PL.14.WLG. 198.DI	22 - 56	KGS	Kst	✓ k. A.	HR ₁ (s)	EC CF	3 SL	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A A*	2.3 1.6 (A1)	80 139 200	0.28 0.23 0.31	-	87	90 88 87	85 87 88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Systemair SAVE VTC 700			S / PL.14.WLG. 189.DI	250 - 890	KGS	AI	-	AB	EC CF	3 UK	-	G4	F7	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A A*	0.9 1.3 (A1)	246 623 882	0.15 0.20 0.36	-	86	81 84 86	86 88 88	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Systemair SAVE VTR 250			S / PL.18.WLG. 328.DI	100 - 307	ROT	AI	-	sys ¹³	EC CF	3 SL	-	M5	F7	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A	1.6 2.8 (A1)	100 215 307	0.36 0.38 0.56	-	78	79 79 79	76 76 74	-	-	-	46	46	-	-	-	-			
Vallox B 120 D SC		IPW	M / WRG 737	20 - 120	KGS	Kst	✓ t	AU	EC -	3 AK	-	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	-	A	1.9 1.3 (A1)	20 84 120	0.39 0.30 0.46	-	88	96 87 85	94 89 88	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Vasco D275EP II			S / PL.13.WLG. 185C.DI	80 - 250	KGS	Kst	✓ k. A.	AU	EC	3 UK	k. A.	F7	G4	z	-	✓	-	-	-	-	-	-	A B	1.6 1.2 (A1)	81 177 252	0.29 0.32 0.50	-	93	97 92 93	92 94 96	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Viessmann Vitovent 300-W H32S A600		IPW	Do / M.79.10. 360.AG	100 - 600	KGS	Kst	✓ t	HR ₁ (s)	EC CF	4 UK ¹⁴	-	G4	G4	z	-	-	-	-	-	-	✓	A	0.7 0.7 (A1)	100 420 600	0.19 0.25 0.44	-	93	95 92 91	97 94 93	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Wolf CWL-2 450			Do / M.79.10. 359.AG	75 - 450	KGS	Kst	✓ t	HR ₁ (s)	EC CF	4 UK ¹⁵	-	G4	G4	z	-	-	-	-	-	-	-	✓	A A*	0.9 0.9 (A1)	75 315 450	0.22 0.19 0.32	-	94	97 92 92	97 95 94	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Wolf CWL-2 600		IPW	Do / M.79.10. 360.AG	100 - 600	KGS	Kst	✓ t	HR ₁ (s)	EC CF	4 UK ¹⁶	-	G4	G4	z	-	-	-	-	-	-	✓	A A*	0.7 0.7 (A1)	100 420 600	0.19 0.25 0.44	-	93	95 92 91	97 94 93	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

¹³ Bis -15 Grad ¹⁴ in 5m³/h-Schritten einstellbar ¹⁵ in 5m³/h-Schritten einstellbar ¹⁶ in 5m³/h-Schritten einstellbar

DIBt (LüA Nr. 21) - Zentrale Geräte mit Wärmepumpe ohne DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben													Prüfresultate																													
				Wärmeübertrager			Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung					WP	Leckagen	Prüfpunkte			L/L-WÜT						L/L-WP																			
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperaturverhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)			Leistungszahl										
																										\dot{V}_{Leck}	\dot{V}	$P_{el,vent}$	η'_{WRG}	η_{Ref}	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	35°C	27°C					
																						%	m³/h	Wh/m³	%	%	$\eta_{\theta,su}$			$\eta_{\kappa,su}$			COP					EER								
<div style="display: flex; align-items: center;"> ZA 4.1 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Wärmeübertrager und Luft/Luft-Wärmepumpe </div>																																														
Proxon	FWT S1 2.0	Do / M.77.02.362.AG	60 - 180	KGS	Kst	-	-	EC	4 ¹ ST	20 ²	G4	F7	z ³	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	A ⁺	-	-	4.1	60	0.42	-	88	90	91	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
																												2.4 (A2)	126	0.32	-	88	89	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
																												180	0.43	-	88	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Proxon	FWT-S1	Do / M.84.10.231.AG	60 - 220	KGS	Kst	-	HG	EC	4 UK	-	G4	F7	z	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.1	60	0.51	-	86	91	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
																												4.8 (A2)	154	0.38	-	86	85	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
																												220	0.51	-	86	85	86	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

¹ Die 4. Stufe Intensivlüftung ist zeitlich begrenzt und schaltet automatisch in die zuvor eingestellte Stufe zurück ² Intensivlüftung ³ Anzeige am Bedienteil

DIBt (LüA Nr. 22) - Dezentrale Geräte mit und ohne Wärmepumpe ohne DIBt Zulassung



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben														Prüfresultate																					
				Wärmeübertrager				Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung						aerodynamische Kenngrößen			Prüfpunkte		thermodynamische Kenngrößen																
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Äussere Undichtheit	Innere Undichtheit	Innenraum-mischung	Aussenbereich-mischung	Undichtheit	Innen/Aussen-luftdichtheit	Empfindlichkeit des Luftstroms	Luft-volumenstrom	spezifische Ven-tilatorleistung	WBG Ü-Zeichen	WBG Referenzwert	Temperatur-verhältnis (Zuluftseite)			Feuchteverhältnis (Zuluftseite)		
																							$\frac{q_{ve}}{q_{vmax}}$	$\frac{q_{vi}}{q_{vmax}}$	q_{mi}	q_{me}	-	-	-	q_v	$\frac{P_E}{q_{vmax}}$	η'_{WRG}	η_{Ref}	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C
ZA 8 - Zu-/Abluftsystem - Einzelraum dezentral mit Umschalt-Lüftungseinheiten																																							
getAir	ObjektFan	Do / M.84.05.220.AL	16 - 43	REG	Ker	✓ ¹ k. A.	- ²	EC	4 ST	-	G3	z	✓						A	-	-	-	-	-	-	n. k.	30	0.14	-	81	83	81	-	-	-	-	-	-	
getAir	SmartFan Pro	M / WRG 754-B-REV.1	17 - 55	REG	Ker	-	AU	DC k. A.	4 ST	1 ³	G3	z ⁴	✓						A A*	-	-	-	-	-	D1	S3	17 39 56	0.08 0.09 0.12	-	82	87 82 79	84 82 78	-	-	-	-	46 50 46	-	
HeLuVent	X1	Do / M.83.02.238.AL.Rev1	16 - 55	REG	Ker	-	AU	DC	4 ST	1.17	G2 G3	z	✓						A	-	-	-	-	-	D1	-	16 39 55	0.22 0.16 0.18	-	76	90 78 74	85 75 71	-	-	-	-	44 47 36	-	
HeLuVent	X2	Do / M.83.02.238.AL.Rev1	16 - 35	REG ⁵	Ker	-	AU	DC	4 ST	1.17	G2 G3	z	✓						-	-	-	-	-	D1	-	16 25 39	0.22 0.19 0.16	-	76	90 75 78	85 78 75	-	-	-	-	44 43 47	-		
Maico	PPB 30 K	S / PL.17.WLG.320	6 - 26	REG ⁶	Ker	-	syst.	DC	5-	0,83	G3	z	✓						B A	-	0.9	-	-	-	-	-	6 18 26	0.37 0.19 0.21	-	73	74 76 74	67 71 71	-	-	-	-	58 56 57	-	
mfh systems	AirUnit Solus 2.0	Do / M.79.03.342.AL	10 - 30	REG	Ker	✓ ⁷ m	syst.	EC	3 ST	-	G3	z	✓						A	-	-	-	-	-	D1	n. k.	10 21 30	0.16 0.10 0.10	-	80	99 81 73	82 79 69	-	-	-	-	50 51 46	-	
Viessmann	Vitovent 100-D H40E B55F	M / WRG 754-B-REV.1	17 - 55	REG	Ker	-	AU	DC k. A.	4 ST	1 ³	G3	z ⁴	✓						A	-	-	-	-	-	D1	S3	17 39 56	0.08 0.09 0.12	-	82	87 82 79	84 82 78	-	-	-	-	46 50 46	-	

¹ Sommerbetrieb: ein Gerät im Zuluft, ein Gerät im Abluftmodus. ² systembedingt nicht erforderlich ³ Bei Stufe 1 ⁴ Anzeige am Bedienteil ⁵ Die Gerätevariante X2 verfügt über einen zweiten baugleichen Wärmeübertrager ⁶ Das Gerät besitzt zwei Wärmeübertrager ⁷ Sommerbetrieb

EN 13141-7 - Zentrale Geräte mit und ohne Wärmepumpe



		Geräteangaben															Prüfresultate																													
Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Wärmeübertrager				Ventilator/Steuerung			Filterklassen			Kennzeichnung					WP	Leckagen	Prüfpunkte			L/L-WÜT									Schall														
			Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	CE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen			H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	Temperaturverhältnis			Feuchteverhältnis			Leistungszahl			Gehäuse	Zuluft	Abluft	Außenluft	Fortluft			
																														Zuluft		Fortluft		Zuluft		Fortluft		Heizen						Kühlen		
																														7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C						7°C	2°C	-7°C
$\eta_{\theta,su}$	$\eta_{\theta,ex}$		$\eta_{x,su}$		$\eta_{x,ex}$		COP		EER		dB(A)																																			
ZA 2 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft-Wärmeübertrager																																														
Brink	Renovent Sky 200	Do / M.84.03.215.AD	60 - 200	KGS	Kst	✓ _t	HR _{t(s)}	EC	CF	--	-	G4	F7	-	-	✓	-	-	✓	A	-	3.4	60	0.25	91	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Fränkische	profi-air 180 flat	S / PL.14.WLG.197.ENF	70 - 180	KGS	Kst	k.A.	AU	AC	CF	k.A.	k.A.	G4	G4	k.A.	✓	✓	-	-	✓	A	-	0.8	-	0.29	95	93	-	87	61	-	-	-	-	-	-	44	-	-	-	-	54	53	70	53	69	
Fränkische	profi-air 250 flex	S / PL.18.WLG.339F.EN	80 - 250	KGS	Kst	k.A.	AU	AC	CF	k.A.	k.A.	G4	G4	k.A.	✓	✓	-	-	✓	A	-	0.3	-	0.36	97	95	-	83	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	66	56	64	60		
Fränkische	profi-air 360 flex	S / PL.20.WLG.382F.EN	70 - 360	KGS	Kst	-	AU	-	CF	--	-	-	✓	✓	-	-	-	-	✓	A	-	0.2	70	-	96	97	-	85	63	-	-	-	-	-	-	-	-	-	57	68	60	68	61			
Östberg	HERU 100	S / PL.13.WLG.151.EN	104 - 350	ROT	AI	k.A.	syst.	DC	k.A.	SL	k.A.	k.A.	F7	F7	k.A.	✓	-	-	-	-	-	1.1	110	0.36	86	85	-	70	72	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	65	75	64	75			
Pluggit	ASPV 1.0 E	Do / M.78.07.379.BDA	65 - 220	KGS	Kst	✓ _t	AU	EC	4 ⁹ AK ¹⁰	60	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	-	A	-	0.5	65	0.24	80	78	-	-	-	-	74	74	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Pluggit	ASPV 2.0 E	Do / M.78.07.380.BDA	60 - 350	KGS	Kst	✓ _t	AU	EC	4 ⁹ AK ¹⁰	60	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	-	A	-	1.7	60	0.25	83	83	-	-	-	-	80	81	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pluggit	ASPV 3.0 E	Do / M.78.07.381.CDA	65 - 540	KGS	Kst	✓ _t	AU	EC	4 ⁹ AK ¹⁰	60	G4	G4	z	-	✓	-	-	-	-	-	A	-	0.8	65	0.28	86	85	-	-	-	-	82	81	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

⁹ inkl. Intensivlüftung ¹⁰ über Potentiometer

EN 13141-7 - Zentrale Geräte mit und ohne Wärmepumpe



Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Geräteangaben										Prüfresultate																										
				Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung				WP	Leckagen	Prüfpunkte		L/L-WÜT						L/L-WP		Schall														
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen		CE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	F-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Nennleistungsaufnahme in W	Kältemittel	Äußere / Innere (Klassifizierung)	Luftvolumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	Temperaturverhältnis			Feuchteverhältnis			Leistungszahl		Gehäuse	Zuluft	Abluft	Außenluft
				7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	35°C	27°C																				
				η _{θ,su}	η _{θ,ex}	η _{x,su}	η _{x,ex}	COP	EER	dB(A)																														
<h3>ZA 2 - Zu-/Abluftsystem - Lüftungsgerät zentral mit Luft/Luft-Wärmeübertrager</h3>																																								
Systemair	SAVE VSR 300	IPW ¹¹ S / PL.13WLG. 156.EN	100 - 340	ROT	AI	k. A. -	syst.	EC CF	k. A. SL	-	G3	F7	k. A.	✓	-	-	-	-	✓	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	72	83	69	82		
<p style="text-align: right;">@ 340 m³/h</p>																																								
Systemair	SAVE VSR 500	IPW ¹¹ S / PL.14.WLG. 157.EN	-- 167	ROT	AI	k. A. -	syst.	EC CF	- SL	-	G3	F7	k. A.	✓	-	-	-	-	✓	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
<p style="text-align: right;">(Nicht klassifiziert)</p>																																								
Systemair	SAVE VTC 200	IPW ¹¹ S / PL.14.WLG. 198.EN	-- 200	KGS	Kst	✓	HR _(s)	EC CF	k. A. k. A.	-	G4	G4	k. A.	✓	-	-	-	-	✓	A	A+	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Systemair	SAVE VTC 700	IPW ¹¹ S / PL.14.WLG. 189.EN	-- 247	KGS	AI	✓	AU	EC CF	k. A. SL	-	G4	F7	k. A.	✓	-	-	-	-	✓	A	A+	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54	57	68	56	72
<p style="text-align: right;">@ 890 m³/h</p>																																								
Systemair	SAVE VTR 300	IPW ¹¹ S / PL.13WLG. 156.EN	100 - 340	ROT	AI	k. A. -	syst.	EC CF	k. A. SL	-	G3	F7	k. A.	✓	-	-	-	-	✓	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62	72	83	69	82
<p style="text-align: right;">@ 340 m³/h</p>																																								
Vaillant	recoVAIR 150/4	IPW ¹¹ Do / M.86.01. 178.BD	37 - 150	KGS	Kst	✓ _{t12}	HR _(u)	EC CF	3 ¹¹ AK	30	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	✓	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Vaillant	recoVAIR 260/4	IPW ¹¹ Do / M.87.09. 166.AD	65 - 260	KGS	Kst	✓ _{t12}	HR _(u)	EC CF	3 ¹¹ AK	k. A.	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	✓	A	A+	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Vaillant	recoVAIR 260/4 E	IPW ¹¹ Do / M.86.01. 172.AD	65 - 260	KGS	Kst	✓ _{t12}	HR _(u)	EC CF	3 ¹¹ AK	30	G4	F7	z	✓	✓	-	-	-	✓	A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

¹¹ Zusätzlicher Auto-Betrieb mit Bedarfssteuerung. ¹² auch manuelle Aktivierung möglich

EN 13141-8 - Dezentrale Geräte



Geräteangaben

Prüfresultate

Hersteller	Gerätename	Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Wärmeübertrager				Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung							aerodynamische Kenngrößen		Prüfpunkte		thermodynamische Kenngrößen						Schall										
				Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	CE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Äussere Undichtheit	Innere Undichtheit	Innenraum-mischung	Aussenbereich-mischung	Undichtheit	Innen/Aussen-luftdichtheit	Empfindlichkeit des Luftstroms	Luft-volumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	Temperaturverhältnis			Feuchteverhältnis			Innenraum	Aussenbereich	globales Luftschalldämm-Maß
																															7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C			

		ZA 6 - Zu-/Abluftsystem - Einzelraum dezentral mit Wärmerückgewinnung																																														
bluMartin	freeAir 100	IPW	M / WRG 330 A.Nr. 2046952	20 - 100	KGS	Al	t	Umg	DC CF	6 ¹ ST	-	M5	M5	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A ⁺	2.0	0.9	-	4.3	-	-	-	24	-	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
bluMartin	freeAir 100 mit Zweitraumanschluss	IPW	M / WRG 330 A.Nr. 2046952	20 - 100	KGS	Al	t	Umg	DC CF	6 ¹ ST	-	M5	M5	z	-	✓	-	-	-	-	✓	A ⁺	2.0	0.9	-	4.3	-	-	-	24	-	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Maico	WS 75 Powerbox	IPW	S / PL.19.WLG. 357.EN	20 - 70	KGS	Kst	-	AU	EC CF	--	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-	A	0.9	0.1	-	-	-	-	20	0.30	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Meltem	M-WRG-II E mit Kanalanschluss	IPW	M / WRG 748 A1 EN 13141-8	10 - 100	KGS	sonst. ²	-	AU	EC	5 ST	-	G4	F7	z ³	✓	✓	-	-	-	-	✓	A B	2.0	0.6	-	-	-	-	10	0.42	91	94	-	79	76	-	-	86	-	-	82	-	-	-	-	-		
SIEGENIA	AEROMAT VT WRG	IPW	Do / M.79.04. 345.AK	10 - 60	KS	Kst	-	AU	EC	5 ST ⁴	-	G2	G3	z	-	✓	-	-	-	-	-	B	3.9	4.8	3.2	1.4	-	-	S2	10	-	51	34	-	-	-	-	7	10	-	-	-	-	-	-	-		
SIEGENIA	AEROMAT VT WRG plus	IPW	- / M.79.05. 348.AK	10 - 45	KGS	Kst	-	AU	EC	4 ST ⁴	-	G2	G3	z	-	✓	-	-	-	-	-	A	2.6	4.8	1.3	2.1	-	-	S1	10	-	67	57	-	-	-	-	6	20	-	-	-	-	-	-	-		
SIEGENIA	AEROPLUS WRG	IPW	Do / M.77.01. 388.AKA	10 - 60	ROT	Kst	✓ m	AU	-	5-	-	G2	G3	z ⁵	-	✓	-	-	-	-	-	A	3.8	3.3	0.5	1.8	-	D1 S2	10	0.65	93	94	-	-	-	-	40	-	-	-	-	-	-	-	-			

¹ Bei den 6 Stufen handelt es sich nicht direkt um Lüfterstufen, sondern um Comfortlevel. Sie beschreiben, wie sensibel die Lüftung auf die jeweils hinterlegten Sensorwerte reagiert. Der Volumenstrom wird automatisch nach Bedarf und angewähltem Comfort-Level über die insgesamt 8 Sensoren gesteuert ² Aluminium / Kunststoff ³ Anzeige am Bedienteil ⁴ automatische Steuerung über Sensorik möglich ⁵ Anzeige per LED am Bedienteil

EN 13141-8 - Dezentrale Geräte



Hersteller

Gerätename





















Geräteangaben

Prüfresultate

Prüfstelle / Prüfungsnummer	Einsatzbereich der Lüftung in m³/h	Wärmeübertrager		Ventilator/Steuerung		Filterklassen		Kennzeichnung								aerodynamische Kenngrößen		Prüfpunkte		thermodynamische Kenngrößen									Schall															
		Bauart	Material	Sommerbypass	Frostschutzstrategie	Lüftermotor	Schaltstufen für Nutzer	zeitliche Begrenzung der max. Lüfterstufe in Min.	Abluft	Zuluft	Filterüberwachung	Ü-Zeichen	OE-Zeichen	E-Zeichen	RK-Zeichen	H-Zeichen	S-Zeichen	PHI-Zertifizierung	ERP-Label	Äußere Undichtheit	Innere Undichtheit	Innenraum-mischung	Aussenbereich-mischung	Undichtheit	Innen/Aussen-luftdichtheit	Empfindlichkeit des Luftstroms	Luft-volumenstrom	spezifische Ventilatorleistung	Temperaturverhältnis			Feuchteverhältnis			Innenraum	Aussenbereich	globales Luftschalldämm-Maß							
																													7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C				7°C	2°C	-7°C	7°C	2°C	-7°C	
		q _{ve} /q _{vmax}	q _{vi} /q _{vmax}	q _{mi}	q _{me}	-	-	-	q _v	P _F /q _{vmax}	η _{θ,0,su}			η _{θ,0,ex}			η _{x,su}			η _{x,ex}			dB(A)																					
%	%	%	%	Klasse	Klasse	Klasse	m³/h	W/(m³/h)	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%									
ZA 8 - Zu-/Abluftsystem - Einzelraum dezentral mit Umschalt-Lüftungseinheiten																																												
Beck+Heun AIRFOX® PLUS	S / PL.21.WLG.395C.ERP	-- 47	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-	A+	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
getAir SmartFan Pro	M / WRG 754-B-REV.1	17 - 55	REG	Ker	-	DC	4	ST	-	z ¹	-	✓	-	-	-	-	-	A A+	-	-	-	-	-	-	-	39	0.09	85	84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
inVENTer iV14-Zero	M / WRG 502-rev2	17 - 61	k. A.	Ker	✓	DC	4	k. A.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	A+ A	-	-	-	-	-	D1	-	17	-	87	-	83	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
mfh systems AirUnit Solus 2.0	Do / M.79.03.342.AK	10 - 30	REG	Ker	√ ²	EC	3	ST	-	G3	z	✓	-	-	-	-	-	A+	-	-	-	-	-	D1	-	10	-	81	74	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Roos AIRFOX® PLUS	S / PL.21.WLG.395C.ERP	-- 47	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-	A+	-	-	-	-	-	-	-	10	-	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Vaillant recoVAIR VAR 60/2 D	Do / M.78.014.366.AK	10 - 40 ⁴	REG	Ker	✓	-	3 ³	ST	-	z	✓	✓	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	D1	-	14	-	81	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vaillant recoVAIR VAR 60/2 DW	Do / M.78.014.366.AK	10 - 40 ⁵	REG	Ker	✓	-	3 ³	ST	-	z	✓	✓	-	-	-	-	-	A	-	-	-	-	-	D1	-	14	-	81	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Meldung über das Display am Control Panel ² Sommerbetrieb ³ Jeweils einstellbar in 4 verschiedene Einsatzbereiche ⁴ Das Gerät gibt es auch in Varianten mit max. 20 m³/h und 60 m³/h ⁵ Das Gerät gibt es auch in Varianten mit max. 20 m³/h und 60 m³/h





















Zertifizierte Lüftungsgeräte nach PHI*

Hersteller	Wärmerück- gewinnungsgerät		Wärmebereit- stellungsgrad (effektiv)	Elektro- effizienz	Einsatz- bereich	Schallschutz		
			%	Wh/m ³	m ³ /h	35 dB(A)	Zuluft dB(A)	Abluft dB(A)
BaulInfoCenter Lüftungstechnik ein UB der SchwörerHaus KG	VentCube Fresh 200		88	0.35	71 - 190	—	64.5	56.2
	VentCube Fresh 300		85	0.39	85 - 240	—	67.8	58.2
bluMartin GmbH	freeAir 100		86	0.36	20 - 50	—	25.0	25.0
	freeAir 100 mit Zweitraumanschluss		86	0.36	10 - 85	—	40.0	40.0
Brink Climate Systems	Flair 225		89	0.25	62 - 173	—	59.0	46.0
	Flair 325		91	0.21	69 - 251	—	60.5	49.0
	Flair 325 Enthalpie		86	0.21	70 - 249	—	60.5	49.0
	Flair 400		89	0.20	70 - 313	—	65.5	59.5
	Flair 400 Enthalpie		84	0.20	73 - 316	—	65.5	59.5
	Flair 450		92	0.25	108 - 345	—	57.5	49.0
	Flair 600		90	0.25	142 - 444	—	60.0	52.0
	Renovent Excellent 300		84	0.26	59 - 235	—	67.0	59.0
	Renovent Excellent 400		84	0.29	77 - 290	—	49.7	47.0
	Renovent Sky 150		84	0.35	71 - 101	—	63.0	27.0
Renovent Sky 200		84	0.35	85 - 150	—	66.3	49.6	
Renovent Sky 300		85	0.31	66 - 226	—	60.1	44.3	
Fränkische Rohrwerke	profi-air 180 flat		93	0.37	70 - 140	—	68.7	53.4
	profi-air 250 flex		92	0.35	80 - 190	—	57.2	65.0
	profi-air 360 flex		87	0.34	106 - 270	—	58.0	66.0









Zertifizierte Lüftungsgeräte nach PHI*

Hersteller	Wärmerück- gewinnungsgerät	IPW	Wärmebereit- stellungsgrad (effektiv)	Elektro- effizienz	Einsatz- bereich	Schallschutz		
			%	Wh/m ³	m ³ /h	35 dB(A)	Zuluft dB(A)	Abluft dB(A)
Maico Elektroapparate-Fabrik GmbH	WS 170 K	IPW	86	0.37	57 - 106	—	55.0	55.2
	WS 170 KB	IPW	86	0.37	57 - 106	—	55.0	55.2
	WS 320 KB	IPW	92	0.24	116 - 246	—	54.8	46.7
	WS 320 KBET	IPW	87	0.23	116 - 246	—	54.8	46.7
	WS 470 KB	IPW	90	0.29	116 - 368	—	62.8	52.0
	WS 470 KBET	IPW	85	0.27	116 - 368	—	62.8	52.0
Meltem GmbH	M-WRG-II E mit Kanalanschluss	IPW	78	0.38	10 - 70	✓	29.6	29.6
Systemair GmbH	SAVE VSR 300	IPW	78	0.35	100 - 270	—	67.1	59.7
	SAVE VSR 500	IPW	80	0.38	250 - 435	—	71.4	63.7
	SAVE VTC 200	IPW	81	0.38	100 - 200	—	72.2	63.7
	SAVE VTC 300	IPW	78	0.31	160 - 250	—	73.2	60.6
	SAVE VTC 700	IPW	77	0.22	250 - 600	—	66.3	52.6
	SAVE VTR 250	IPW	75	0.41	108 - 230	—	64.0	58.3
	SAVE VTR 300	IPW	78	0.38	140 - 230	—	62.1	56.5
Vaillant Deutschland GmbH & Co. KG	recoVAIR 150/4	IPW	75	0.40	54 - 115	—	49.6	45.1
	recoVAIR 260/4	IPW	87	0.33	65 - 200	—	59.4	38.7
	recoVAIR 260/4 E	IPW	85	0.31	71 - 200	—	58.1	35.7
	recoVAIR 360/4	IPW	83	0.34	110 - 280	—	66.1	44.1
	recoVAIR 360/4 E	IPW	81	0.35	101 - 278	—	63.9	44.4

Zertifizierte Lüftungsgeräte nach PHI*

Hersteller	Wärmerück- gewinnungsgerät	Wärmebereit- stellungsgrad (effektiv)	Elektro- effizienz	Einsatz- bereich	Schallschutz			
					35 dB(A)	Zuluft dB(A)	Abluft dB(A)	
		%	Wh/m ³	m ³ /h				
Vallox GmbH	ValloMulti 200 MV		86	0.44	75 - 120	—	62.2	48.7
	ValloMulti 300 MV		84	0.42	100 - 185	—	67.5	50.4
	ValloPlus 180 MV		80	0.35	49 - 118	—	60.8	47.7
	ValloPlus 270 MV		84	0.41	51 - 210	—	65.0	51.7
	ValloPlus 510 MV		88	0.39	94 - 381	—	71.1	51.1
	ValloPlus 850 MV		77	0.21	160 - 600	—	63.2	53.0
Viessmann Climate Solutions GmbH & Co. KG	Vitovent 300-W H32S A600		90	0.25	142 - 444	—	60.0	52.0
	Vitoair CT 300E MA		89	0.24	57 - 230	—	59.4	45.3
	Vitoair CT 300S MA		91	0.23	57 - 231	—	59.4	45.3
	Vitoair CT 450E MA		86	0.23	86 - 346	—	68.0	52.0
	Vitoair CT 450S MA		87	0.22	86 - 346	—	68.0	52.0
	Vitoair CT 600E MA		83	0.26	114 - 462	—	74.7	51.7
	Vitoair CT 600S MA		85	0.27	115 - 463	—	74.7	51.7
	Vitoair CT P350S		85	0.21	71 - 269	—	62.4	47.9
	Vitoair CT P450S		82	0.22	86 - 346	—	68.0	52.0
	Vitoair FS 300E		81	0.26	70 - 234	—	60.9	45.2
	Vitovent 300-C		84	0.44	71 - 100	—	63.0	27.0
	Vitovent 300-W H32S A225		89	0.25	62 - 173	—	59.0	46.0
	Vitovent 300-W H32S C325		91	0.21	69 - 251	—	60.5	49.0
	Vitovent 300-W H32S C400		89	0.20	70 - 313	—	65.5	59.5

Zertifizierte Lüftungsgeräte nach PHI*

Hersteller	Wärmerück- gewinnungsgerät		Wärmebereit- stellungsgrad (effektiv)	Elektro- effizienz	Einsatz- bereich	Schallschutz		
			%	Wh/m ³	m ³ /h	35 dB(A)	Zuluft dB(A)	Abluft dB(A)
Wolf GmbH	CWL-2 450		92	0.25	108 - 345	—	57.5	49.0
	CWL-2 600		90	0.25	142 - 444	—	60.0	52.0
	CWL-2-225		89	0.25	62 - 173	—	59.0	46.0
	CWL-2-325		91	0.21	69 - 251	—	60.5	49.0
	CWL-2-400		89	0.20	70 - 313	—	65.5	59.5
	CWL-F-150 Excellent		84	0.35	71 - 101	—	63.0	27.0
	CWL-F-300 Excellent		85	0.31	66 - 226	—	60.1	44.3

✓ : 35 dB(A) im Aufstellraum erfüllt

— : Aufstellung im Haustechnikraum erforderlich

* vollständige aktuelle Tabelle unter: <http://www.passiv.de/komponentendatenbank/>